



Medienmitteilung

Ansprechpartner	Anja-Maria Meister Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5300
E-Mail	anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema	Gremien

Hochschulrat der Universität Bayreuth hat zwei neue Mitglieder

Mit Wirkung zum 1. Oktober hat der Hochschulrat der Universität Bayreuth zwei neue Mitglieder: Gabriele Zedlmayer, Präsidentin des Frauenbeirats der HypoVereinsbank, und Alexandra Füller, geschäftsführende Gesellschafterin von Füller Glastechnologie, folgen auf Prof. Dr. Dieter Engels, Präsident des Bundesrechnungshofs a.D. und Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, Präsidentin der TU Braunschweig. Zedlmayer und Füller verstärken das Innovations- und Industrie-Knowhow im Hochschulrat.

Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible dankt Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla und Prof. Dr. Dieter Engels für die Mitarbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Hochschulrat der Universität Bayreuth: „Neben dem anspruchsvollen Berufsalltag sich so intensiv mit den Geschicken einer Universität auseinander zu setzen, das bedarf großen Engagements. Ich danke Prof. Kaysser-Pyzalla und Prof. Engels ganz herzlich, dass sie dieses Engagement in der Vergangenheit gezeigt haben und uns mit Umsicht und Interesse beraten und begleitet haben.“ Anke Kaysser-Pyzalla verlässt den Hochschulrat auf eigenen Wunsch nach einer Amtszeit, da sie zur Präsidentin der TU Braunschweig gewählt wurde. Dieter Engels geht nach zwei Amtszeiten und damit nach der vom Bayerischen Hochschulgesetz festgelegten Maximalmitgliedschaft. „Prof. Engels war seit 2009 Mitglied unseres Hochschulrats, zuletzt als dessen Vorsitzender. Er hat uns auch in schwierigen Zeiten begleitet, stets wohlwollend und konstruktiv-kritisch. Dafür danke ich ihm ganz besonders!“ Gleichzeitig begrüßt der Universitätspräsident die beiden neuen Mitglieder im Hochschulrat. „Wir konnten zwei kompetente Frauen mit exzellenten Kontakten aus höchst unterschiedlichen Branchen gewinnen. Ich freue mich auf die Impulse, die Frau Füller und Frau Zedlmayer mit ihren ganz unterschiedlichen Hintergründen setzen werden, und auf die hoffentlich auch künftig fruchtbare Diskussion mit dem Hochschulrat über die weitere Entwicklung der Universität Bayreuth.“

Alexandra Füller ist seit 2002 geschäftsführende Gesellschafterin des Familienunternehmens Füller Glastechnologie. Die Firma aus Spiegelau im Bayerischen Wald entwickelt seit Jahrzehnten innovative Produktionssysteme für technische und optische Bauteile aus Glas sowie Fertigungsanlagen für die Kristallglasherstellung in Europa, USA und Asien. Alexandra Füller ist Geschäftsführerin des Betriebs und projektverantwortlich für die Entwicklung und Implementierung der Produktionssysteme sowie



für Forschung und Entwicklung. Alexandra Füller studierte zunächst Literaturwissenschaft und Philosophie (M.A.) in München und New York, bevor sie vor 15 Jahren in das Unternehmen ihrer Familie einstieg, die sie heute leitet. Der Kontakt zur Universität Bayreuth besteht seit dieser Zeit und führte zur Zusammenarbeit in zahlreichen Forschungsprojekten, u.a. im Forschungsverbund Multifunktionale Werkstoffe aus Glas für energieeffiziente Gebäudetechnologien FORGLAS.

Gabriele Zedlmayer ist Social Innovator und Präsidentin des Frauenbeirats der HypoVereinsbank. Sie war bis Ende 2015 als Chief Progress Officer in weltweiter Verantwortung für Hewlett Packard Enterprise tätig und verantwortete ein internationales Experten-Team, das soziale Innovationen in den Bereichen Bildung & Erziehung, Gesundheit und Gemeinwesen aufspürte und vorantrieb. Sie arbeitete ab 1987 für HP und machte dort eine beeindruckende Karriere in Marketing, Customer Relationshipmanagement, Market Research und anderen Feldern. Gabriele Zedlmayer hat einen B.A. in Business der Georgia State University und einen MBA in Finance an der University of Miami. Gabriele Zedlmayer hat weltweit ein ausgezeichnetes Renommee: So listete Newsweek sie unter den „150 women who shake the world“, Inspiring Fifty kürte sie mehrfach unter die 50 „most inspiring women in European Technology“. Den Studierenden der Universität Bayreuth ist sie bekannt als begeisterte Speakerin beim DLD Campus im Juni 2017.

Der **Hochschulrat**: Neben Vertretern der Hochschullehrer, der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Studierenden gehören auch sieben Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und beruflicher Praxis (nicht hochschulangehörige Mitglieder) dem Hochschulrat der Universität Bayreuth – wie an jeder anderen Universität im Freistaat – an. Der Hochschulrat ist eine Art Aufsichtsrat und begleitet die langfristige Entwicklung der Universität. Seine Aufgaben sind im Bayerischen Hochschulgesetz und in der Grundordnung der Universität Bayreuth geregelt. Seine Mitglieder sind: Dr. Adalbert Weiß – Vorsitz, Stephanie Czerny, Alexandra Füller, Professor Dr. Bernhard Herz, Dr. Gisela Janetzke, Roman Kästel, Professor Dr. Rhett Kempe, Franz Mildner, Dr. Britta Padberg, Professor Dr. Gabriela Paule, Dr. Steffen Schmidt, Professor Dr. Robert Schlögl, Gabriele Zedlmayer und Professor Dr. Walter Zimmermann.



Alexandra Füller
(Foto: priv.)



Gabriele Zedlmayer
(Foto: priv.)



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im 'Times Higher Education (THE) Young University Ranking' auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Sie ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).